

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Das einreytē des ko=
nigs von Franckreich in Jenua auſz
Frantzoſiſcher zungen Ins Teutſch
gepracht.



Das einreyten des konigs võ Franckreich in Jenua auſz Frantzoſiſcher zungen Jns Teutſch geprácht.

¶ Der Konig reyt auß ſant Auguſtins kloſter das in der vorſtat ein welſch meyl wegs von Jenua ligt/ vñ vor yme zohen funff tauſent Schweytzer. Der ein teyl trůgen ſpyeß/ ein teyl helparten/ puxen vnnd armpruſt mit fliegenden vendlen/ pfeyffen vnd trumeln/ was zu mal ein hübſcher hauffen/ vñ ein ſer wunderlich dingk zu ſehen.

¶ Jtem nach den zohen vier tauſent/ funff hũdert freyer knecht in ordnung als die vordern.

¶ Jtem Vier tauſent Glaſchon.
¶ Jtẽ darnach Funff hundet Trabanten oder laquai/ wie vor alle mit gůter ordnung.
¶ Jtem darnach Reyten ſechs hundert kureſer von der ordnũg mit iren hauptlewten/ Vñ yre pferd waren alle geligert/ das ein ſonderlich hubſch ding zu ſehen was/ vnd weyl ſye hyelten bey dem kloſter auß dem der konig zog/ geſchahen ob zweyhundert ſchuſſen auß groſſen wercken. Dyſe alle zu fueß vñ roß beleyten den konig biß zu dem einganck der ſtat/ vnd alda kerten ſie vmb wider in das her von dann ſie gezogen waren/ Vnd mittler zeit bliben in dem leger Vier tauſent fueßknecht/ vnd zwey hundert kureſer.

¶ Jtem darnach zohen drey hundert kureſer von der ordinantz die ſelben reyten in die ſtat den ſchlechten weg zu dem ſchloßlein dem groſſen Schloß vnd ſant Johanns turen die zu verwaren die weyl der konig in der Stat were.

¶ Nach den kamen funffzehenhundert armbruſt ſchutzen/ der haubtlewt waren die herren/ Hymber Cõret/ Hector Bertin/

vñ der Molard, Alle angethan vnd mit Irem haubtharnasch die armbrust auff der achssel, vnd die pfeyl auff der seyten.

Nach den giengen zway vnd zwentzig stuck geschutz als quartanen, Puren, Schlangen, Schlengleyn, Bey den waren zwey hundert püren mayster, vnnd vil anders volcks zu solchem geschutz gehörig, vnd der haubtman was der herren von Spey.

¶ Darnach wurden gefurt etwouil gefangen so in zeit des kriges nyder gelegen waren, mit den giengen etwovil fueßknecht.

¶ Darnach zohen die Singer von des konigs Capellen.

¶ Item darnach die hoffmeyster, Truchsessen, Schëcken, Camerer vnd ander amptleut des konigs, der anzal vil waren, vnd sere kostlich vnd wol gerüst.

¶ Itē darnach zohen die von der Finantz, als Schatzmeyster Oberst, Einnemer, Finantz schreyber, Cantzler des konigs vnd ander amptlewt das alles hubsch zu sehen was.

¶ Item darnach Rayt gar ein grosse zal von kuressern die dinst lewt sindt, all mit verligerten hübschen hengsten. Wiewol die deinstlewt nit alle bey solchem einreyten waren, dann der konig het yr ein teyl geschickt gen Sauona.

¶ Darnach kamen die hundert Schweytzer die auff den konig warten.

¶ Item darnach der herr von Bourban auff einem hubschen grossen vnnd woltrabenten hengst, der fueret die vierhundert Schutzen vō des konigs hüt. Dañ er der selben öbersten hauptman ist, des gleich der herr von Bignÿ auch zu roß. Vnd nach den giengen zu fueß herr Gabriel von Chastre, vnd der herr vō Crusol, der hüt haubtlewt der gliger, het vnder yme zweyhundert der obgenanten Schutzen.

¶ Item darnach Reyt der groß Marschalck herr Galeatz vō sant Seuerin, vñ nach ime die Marschalck des hofes, auch die

knaben des konigs/ die da sassen auff den grossen vñ hubschsen hengsten des konigs.

¶Jtē darnach Reyten die Fursten so gar kostlich als das imer erdacht mag werden alle auff grossen verdeckten hengsten / als der hertzog von Ferar/ Der margraff võ Montua/ Der Marg graff von Montferar/ Der Margraff von Rötel/ der herr von Oiuall/ Der herr von Vall/ Der herr von Pontheüre/ Der herr von Panesi/ Der herr von Vanndome/ Der herr von Neuers / Der herr von Dunoys/ Der hertzog von Calabria/ Der herr võ Lenson was nit da/ sonder kranck weliben zu Ast / dyse alle sind Fursten/ mit den obgenantē fursten reyt ein grosse anzal kürefer/ ir edelewt/ knaben vnd deiner ser wol vñ kostlich gerüst.

¶ Jtem der konig Reyt auff eynem geligerten hengst in seynem gantzen küreß / vnd het in seiner handt ein ploß schwert zu einē zeychen des Sigß/ vnd ob seinem haubt ein hymel / den trügen Sechs der gewaltigen von der stat/ der was von seyden goldt vnd silber/ vnd vermischt mit lilgen.

¶Jtem nach ym Reyt der groß meyster von Franckreich/ herr Karel von Ambo sa auff einem grossen hengst kostlicher dann keyner vnder dem hauffen/ außgenomen den konig der auch in seyner hant fueret ein ploß schwert als ein Siger vnd stathalter des konigs.

¶Jtem darnach Reyt gantz allein auff einem Maul der hochwirdig in got herr vnd vater der Cardinal von Amboisa Legat in Franckreich. Nach ime zohen vier Cardinal / mit namen der Cardinal von sant Seuerin/ Der Cardinal final/ Der Cardinal von Prie/ Der Cardinal von Albi/ Vnd nach den reyt ein grosse anzal von Ertzbischofen/ Bischofen/ Abt/ Prothonotarij vñ ander Prelaten.

¶Jtē darnach Reytē die potschafft so zu dē konig gesant warē

¶ Item darnach reyt der groß Marschalck von Normandia Der herr von Rauel in seinem kurüß / Vnd fuert dye zweyhundert kureser so alle edel sind / die auß der massen wol gerust warē vnd auff hubschen verdeckten hengsten sassen / das was zu mal hubsch zu sehen / auch der hubschest hauff.

¶ Item darnach reyt herr Mercuri hauptman der zweyhundert Stradioten die auff ir manier gerust waren vñ auff Turckischen pferden sassen wol geputzt.

¶ Item darnach ein vberschwenckliche zal von knechten / iungen vnd knaben / Amptleut vnd deiner der vorgenanten herren vñ zu letzt giengen alle meůler des konigs / der fursten vnd herren

Die geschicht in der stat Jenua geschehen zu dē einreyten des konigs.

¶ Erstlich kamen dē konig entgegen alle geystlich mit krewtzen / heltum / fannen gantz als es in franckreich gewonheyt ist.

¶ Item darnach kamen herauß fur die Stat alle gewaltigenn der stat vnd knieten nyder vor dem konig bittendt das er sye zu gnaden auffneme / vñ also knient schreyen sye Barmhertzigkeit.

¶ Item die fenster vnd gassen waren alle behenckt mit gulden stucken / samat / seyden vnd turckischen tebichen / auch andern kostlichen dingen vnd die fenster vol hubschen frawen / vnd in allen gassen waren außgeschlossen die hubsten vnd kostlicheste frawen vnd iunckfrawen vber die maß zirlich vñ schon die alle dem konig schrient vmb Barmhertzigkeyt.

¶ Itē die weyl der konig einreyt kamē gefaren in die port zu Jenua zwo Nauen sechs Galeen / mit vil andern schiffen alle zu-

gehorend dē konig ser wol zu der wer gerust/ die bey einer gātzen stundt nit anders theten dan stetigs schissen / des gleichen thetē auch die von den Castellen vnd andern steten darumb gelegen/ das was wunderlich zu horen.

¶ Es waren auch dazumal in der pforten zu Jenua vil Galeen vnd fusten vñ schiffung von Alexandria/ Turckey/ Barbaria/ vnd andern frōmden orten/ die vmb zukunfft des konigs groß frewnd erzeygten mit Trumetten/ paucken/ vnd pfeyffen.

¶ Item der konig zohe zu herberg in den palast.

Geschehen zu Jenua auff. xxviiij. des aprilen. Jn dē iar 1.5 0 7.

